

<b>Dozent, Module, Zeit, Raum</b>
Prof. Dr. Stefan Schirm MA-Seminar, IIP, Teil I; PFA, Teil I; FW, Teil I Do, 10-12 Uhr; Raum GD E2/156
<b>Veranstaltungstitel deutsch</b>
Macht, Interessen und Ideen in den Transatlantischen Beziehungen
<b>Veranstaltungstitel englisch</b>
Power, Interests and Ideas in Transatlantic Relations
<b>Unterrichtssprache</b>
Deutsch
<b>Beschreibung</b>
Die Beziehungen zwischen den USA und Europa sind nicht erst seit der Präsidentschaft von Donald Trump in einer Krise. Die Liste der Streitigkeiten ist lang und reicht von Handelskonflikten, Umweltschutz und Meinungsfreiheit bis zur Sicherheitspolitik. Der Krieg Russlands gegen die Ukraine, die verschärfte Geoökonomie sowohl der USA als auch der EU und neuer Protektionismus scheinen die transatlantischen Beziehungen aktuell weiter in den Krisenmodus zu versetzen. Aber stimmt die oft medial und regierungspolitisch vertretene Interpretation der Beziehungen als antagonistisch? Während einige Staaten Europas sich von den USA abwenden (wollen), sind streben andere nach engerer Zusammenarbeit. Die Gesellschaften auf beiden Seiten des Atlantiks sind intern pluralistisch und gespalten, Regierungswechsel haben teilweise eine starke Auswirkung auf die transatlantische Kooperation. Welche Rolle spielt die Vielfalt gesellschaftlicher Ideen und materieller Interessen, spielen Lobbygruppen und mediale Framings? Wie sind die Auswirkungen der transatlantischen Macht-Asymmetrie vor allem sicherheitspolitisch einzuschätzen? Im Seminar werden die aktuellen transatlantischen Beziehungen theoriegeleitet analysiert und bewertet.
<b>Voraussetzungen für Studiennachweise / Modulprüfungen</b>
Studiennachweis: aktive Teilnahme an der wöchentlichen Diskussion der jeweiligen Referate, fristgerechte Abgabe der Literaturberichte in der 3. und 4 Sitzung, Übernahme eines Referats mit Powerpoint-Präsentation. Modulprüfung: wie Studiennachweis inklusive Hausarbeit bzw. mündlicher Prüfung.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>
Teilnahme an der Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“, Anmeldung per Campus Office (Start ab 01.03.2026), Anfertigung von Literaturberichten (eine Seite Zusammenfassung pro Text) zu den untenstehenden Texten bis zur 3. und 4. Sitzung. Ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache.
<b>Literaturhinweise</b>
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Anderson, J., &amp; Steinberg, F. (2025). The unbalanced transatlantic relationship: understanding US influence in Europe. <i>Journal of European Integration</i>, 47(6), 885–903.</li> <li>2. Sophia Besch, Tara Varma (2025) Alliance of Revisionists: A New Era for the Transatlantic Relationship, <i>Survival</i>: April-May.</li> <li>3. Matthijs, Matthias &amp; Goodman, Matthew P. (2025) Managing Divergence: The Transatlantic Economic Future, in: <i>Survival</i>: April-May 2025.</li> <li>4. Cladi, L. (2025). Transatlantic solidarity in the shadow of the Russian–Ukrainian war: a neorealist explanation. <i>Defence Studies</i>, 25(4), 825–844.</li> <li>5. Haar, R.N. (2024). The Transatlantic Relationship. In: Jopp, M., Pollak, J. (eds) <i>The European Union’s Geopolitics. The Future of Europe</i>. Springer, Cham.</li> <li>6. Smith, M. (2022). How Much of a New Agenda? <i>International Structures, Agency, and Transatlantic Order. Politics and Governance</i>, 10(2), 219-228.</li> <li>7. Marianne Riddervold (2024) Changing transatlantic relations – and what it means for Europe, <i>European Policy Analysis</i>, Swedish Institute for European Policy Studies SIEPS October.</li> </ol>